



Die Fische schwimmen mit dem abfließenden Wasser aus dem Teich in ein Abfischbecken.

Vorgehensweise:

- ◆ Absenken des Teichwasserspiegels
- ◆ Füllen des Abfischbeckens
- ◆ Frischwasserzulauf in das Abfischbecken
- ◆ Komplettes Öffnen des Mönches im Teich
- ◆ Weiteres langsames Absenken des Wasserspiegels über die Staueinrichtung des Abfischbeckens
- ◆ Entnahme der Fische

Abfischen hinter dem Mönch hat Vorteile. Es ist

- ◆ fischschonend
- ◆ arbeitssparend
- ◆ gewässerschonend

Es ist daher zu empfehlen, wenn ausreichend Platz und frisches Wasser für die Abfischbecken zur Verfügung stehen.

Wir beraten Sie gerne:

- ◆ Fachberatung für Fischerei beim Bezirk
- ◆ Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei in Starnberg mit Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch (E-Mail: fischerei@lfl.bayern.de)

Weitere Informationen enthalten die "Empfehlungen für Bau und Betrieb von Fischteichen", die Sie auch im Internetangebot des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft (www.lfw.bayern.de) und des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten (www.stmlf.bayern.de) abrufen können.

In der Reihe Teichwirtschaft ist bisher erschienen:

- 1 Forellenfütterung - bedarfsgerecht und gewässerschonend
- 2 Abfischen von Karpfenteichen
- 3 Forellenteiche - Behandlung des Reinigungswassers
- 4 Biber und Fischteiche
- 5 Überspannung von Fischteichen zur Abwehr fischfressender Vögel

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten
Postfach 22 00 12, 80535 München
www.stmlf.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Postfach 81 01 40, 81901 München
www.stmugv.bayern.de
RB-Nr. 08/04/37 · September 2004
Redaktion: Referat Öffentlichkeitsarbeit (StMLF) und Arbeitsgruppe Teichbauempfehlungen
Bildnachweis: LfL, Institut für Fischerei
Gestaltung: wa.kraus@t-online.de
Druck: Feuerlein, Markt Erlbach

Gedruckt auf Recyclingpapier

Abfischen von Karpfenteichen



Vorwort

In Bayern hat die Teichwirtschaft nicht nur eine lange Tradition, hier findet sich auch die größte Teichfläche von allen deutschen Ländern. Die Teichwirtschaft umfasst hauptsächlich Karpfen und Forellen, aber auch Zander, Welse, Saiblinge und noch viele andere mehr. Rund die Hälfte aller Karpfen und etwa ein Drittel aller Forellen Deutschlands werden in Bayern erzeugt. Teiche erfüllen auch wichtige ökologische Funktionen und zahlreiche Teichgebiete sind aufgrund ihres naturnahen Zustandes wertvolle Lebensräume für selten gewordene Pflanzen und Tiere.

Naturgemäß haben Teich- und Wasserwirtschaft sehr viele Berührungspunkte. Zumeist kleinere Gewässer speisen Teiche mit Wasser und nehmen es wieder auf. Diese Wechselwirkung kann den Wasserabfluss und die Gewässergüte in den Bächen beeinflussen. Aus der Zusammenarbeit von Wasserwirtschafts- und Fischereibehörden, Praktikern und Verbänden entstanden die "Empfehlungen für Bau und Betrieb von Fischteichen". Aus diesem umfangreichen Werk wurden einige besonders wichtige Themen für diese Faltblattserie ausgewählt.

Abfischen von Karpfenteichen

Dieses Faltblatt enthält Anregungen zur fachgerechten Abfischung von Karpfenteichen. Während des gesamten Jahres sammeln sich zufließende Nährstoffe und Sedimente in den Teichen und entlasten damit auch unsere Fließgewässer. Lediglich in der Schlussphase des Ablassens wird ein Teil dieser Nährstoffe und Sedimente ausgelesen. Die vorgestellten Methoden des Abfischens minimieren diesen Austrag und schonen zugleich die Fische.

Josef Miller
Staatsminister für
Landwirtschaft und Forsten

Dr. Werner Schnappauf
Staatsminister für
Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz

Ablassen des Wassers

Das Ablassen des Wassers bedeutet für die Fische:

- ◆ Beunruhigung durch Verlust des Lebensraumes
- ◆ Gefahr durch Sauerstoffmangel (Wärme, Schlammaufwirbelung)
- ◆ Gefahr durch fischfressende Vögel

Der Teichwirt ist daher interessiert, das Wasser möglichst schnell aus dem Teich abzulassen. Zur Schonung unterliegender Gewässer muss die abfließende Wassermenge jedoch begrenzt werden.

Gründe:

- ◆ Berücksichtigung der Leistung des Vorfluters
- ◆ Rücksicht auf Unterlieger

Gegen Ende des Ablassens ist darauf zu achten, dass möglichst wenig Schlamm ausgelesen wird.

Das Abfischen des Teiches erfordert Umsicht und Erfahrung.

Abfischen **VOR** dem Mönch

Teiche, die keine Abfischeinrichtung hinter dem Mönch haben, werden im Teich "vor dem Mönch" abgefischt.

Vorgehensweise:

- ◆ Absenken des Wasserspiegels auf eine Wassertiefe, die ein Abfischen mit dem Zugnetz ermöglicht
- ◆ Schließen des Mönchs
- ◆ Abfischen mit dem Zugnetz und Entnahme eines überwiegenden Teils der Fische aus dem Teich
- ◆ ca. 30 Min. Wartezeit zum Absetzen des Schlammes
- ◆ Langsames Ausleiten der Restwassermenge und Entnahme der verbliebenen Fische



Bei Verwendung des Zugnetzes kann bei höherem Wasserstand mit der Abfischung begonnen werden. Dies lässt dem Teichwirt mehr Zeit, ist fischschonend, ermöglicht die Abfischung empfindlicher Fischarten und verringert den Schlammaustrag.